

KOMPAKTINFORMATION

KFW PROGRAMM „SPEICHER“

GÜLTIG AB MAI 2013

Ab Mai 2013 Förderung von Solarstrom-Speichern

Das rechnet sich: **Bis zu 660 € Förderzuschuss pro Kilowatt** PV-Leistung. Die Speicher-Förderung gilt ab dem 1.5.2013. Für das Speicherprogramm sollen in den nächsten drei Jahren jährlich rund 50 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Die Vergabe der Mittel erfolgt über die KfW Bankengruppe. Das Programm unterstützt die Markteinführung von Batteriesystemen zur Solarstromspeicherung.

Was bringt der Speicher?

Die Strompreise steigen und die Vergütungssätze für in das Netz eingespeisten Strom sinken. Zeit umzudenken: Die Kombination einer Photovoltaikanlage mit einem Batteriespeichersystem ermöglicht es, selbst erzeugten Strom zu speichern, damit kann die Eigenverbrauchsquote auf bis zu 70 Prozent gesteigert werden. Systemnutzer sparen so den Großteil Ihrer Energiekosten und machen sich zeitgleich unabhängig von stetig steigenden Strompreisen.

Was wird gefördert?

Die Tilgungszuschüsse des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) werden für die Investition in das Batteriesystem und nicht für die Investition in die Photovoltaikanlage gewährt. Förderfähig sind:

- 1) Die Neuerrichtung einer Photovoltaik mit einem stationären Batteriesystem
- 2) Ein stationäres Batteriespeichersystem, das nachträglich mit einer bestehenden Photovoltaikanlage kombiniert wurde. Gefördert werden Nachrüstungen ab dem 1.1.2013, die dazugehörige Photovoltaikanlage muss mindestens sechs Monate vor dem Speicher in Betrieb gegangen sein.

Voraussetzungen

- Installierte Leistung der Photovoltaikanlage darf nicht größer als 30 kWp sein, größere Anlagen sind in Kombination mit Batteriespeichersystem nicht förderfähig
- Pro Anlage ist nur ein Batteriespeichersystem förderfähig
- Installationsort auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland
- Mindestbetriebsdauer von 5 Jahren
- Förderung vor Anschaffung des Speichers bei der KfW beantragen
- Verpflichtung des Anlagenbetreibers, maximal 60 Prozent des erzeugten Stroms ins öffentliche Netz einzuspeisen. Der übrige Strom geht nicht verloren: Er kann direkt verbraucht werden oder mit dem Speicher für einen späteren Verbrauch zwischengelagert werden.
- Die Qualität muss stimmen: Förderfähig sind nur Speichersysteme, für die der Hersteller eine 7-jährige Zeitwertgarantie liefert. Der Anlagenbetreiber erhält durch die Garantie im Falle eines Defekts während der ersten sieben Jahre den jeweiligen Zeitwert der Batterie ersetzt.

Warum wird das gefördert?

Die neuen Speicherlösungen tragen zu mehr Netzstabilität bei, denn Strom, der vor Ort erzeugt und verbraucht wird, muss nicht durch öffentliche Netze transportiert werden. Die dezentralen Systeme speichern den Solarstrom während des Tages und geben ihn zeitversetzt wieder ab. Damit können bisher vorhandene Einspeisespitzen im Netz geglättet werden, ohne dass wertvoller solarer Strom verloren geht. Dies spart Leitungskapazitäten und verringert den Bedarf an Netzausbau. Laut BSW Solar erhöhen Batteriespeicher die Aufnahmefähigkeit der Stromnetze um bis zu zwei Drittel.

Wie kann ich das finanzieren?

Die staatliche KfW-Bankengruppe gewährt einen zinsgünstigen Kredit über die gesamte Anschaffungssumme. Wird das System in Teilen aus Eigenkapital finanziert, reicht ein Kreditantrag in Höhe des benötigten Fremdkapitals. Für den Kauf des Speichers gewährt der Staat zusätzlich einen Tilgungszuschuss.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderhöhe ist abhängig von der Systemgröße und den Anschaffungskosten des Speichersystems. Der Staat gewährt einen Zuschuss in Höhe von 30 Prozent der bei Installation oder Nachrüstung anfallenden förderfähigen Kosten. Photovoltaikanlagen, die gleichzeitig mit einem Speicher errichtet werden, erhalten bis zu 600 Euro Zuschuss pro installiertes Kilowatt. Wurde der Speicher als nachträgliche Aufrüstung einer bestehenden Anlage ab dem 1.1.2013 installiert, gibt es sogar bis zu 660 Euro Zuschuss pro installiertes Kilowatt. Der Maximalzuschuss beträgt bei kombinierter Installation 2.000 Euro, bei Nachrüstung eines Speichers sogar 2.200 Euro je Kilowatt-Anlagenleistung.

Wie erhalte ich die Förderung?

Wenden Sie sich an Ihren Installateur und holen Sie ein Angebot ein. Gehen Sie damit zur Hausbank und stellen dort den Antrag auf den benötigten zinsgünstigen Kredit und den Tilgungszuschuss. Warten Sie auf den Bewilligungsbescheid bevor Sie die Installation beauftragen.

Mehr zum Förderprogramm: <http://tinyurl.com/speicherprogramm>

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die mp-tec GmbH & Co. KG keine Gewähr. Die oben gemachten Angaben sind nicht rechtsverbindlich.

